



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Sternsinger helfen Kindern in Not

Verkleidet als Heilige Drei Könige ziehen Kinder in Deutschland um den 6. Januar singend von Haus zu Haus und bitten um Spenden. Zum 175. Geburtstag der Sternsinger ist allerdings manches anders – wegen Corona.

Jedes Jahr um den 6. Januar **verkleiden sich** Kinder **als** die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Dem christlichen Glauben nach waren sie es, die dem neugeborenen **Christuskind Gaben** brachten. Heute übernehmen Kinder ihre Rolle, ziehen als Sternsinger von Haus zu Haus, singen für die Bewohner und bitten sie um Spenden für notleidende **Altersgenossen**. Schließlich schreiben sie den **Segen** „C+M+B“ über die Haustüren.

Die meisten Menschen glauben, dass mit den Buchstaben Caspar, Melchior und Balthasar gemeint sind. Tatsächlich ist der Segen eine **Abkürzung** für das **lateinische** „Christus Mansionem Benedicat“, auf Deutsch „Christus segne dieses Haus“. Die Sternsinger haben in Deutschland eine lange Tradition: Schon 1846 gründete die 15-jährige Auguste von Sartorius einen Verein, um armen Kindern zu helfen.

Heute heißt dieser Verein „Das **Kindermissionswerk** ‚Die Sternsinger‘“. Seinen 175. Geburtstag feierte er jetzt mit einem **Gottesdienst** in Mainz. **Pfarrer** Dirk Bingener, der Präsident der Sternsinger, **würdigte** in seiner **Predigt** die Mädchen und Jungen, die **sich für** bessere Lebensbedingungen für Kinder auf der ganzen Welt **einsetzen**. 2020 sammelten sie fast 50 Millionen Euro – für Hilfsprojekte in über 100 Ländern.

Normalerweise sind jedes Jahr rund 300.000 Sternsinger unterwegs, in Corona-Zeiten können die Heiligen Drei Könige allerdings nicht von Haus zu Haus ziehen. Daher bittet das Kindermissionswerk um kontaktlose Spenden. Damit die Leute nicht **auf** den jährlichen Segen **verzichten müssen**, können sie sich die guten Wünsche für 2021 in den Kirchen abholen oder schicken lassen.

*Autoren: Hans Ziegler/Philipp Reichert
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Sternsinger, -/Sternsingerin, -nen – ein Kind, das am 6. Januar im Kostüm der Heiligen Drei Könige an Häusern klingelt und singt, um Geld zu bekommen

sich als jemand verkleiden – sich so anziehen wie eine andere Person

um den – hier: (vor einer Datumsangabe) kurz vor, an oder nach einem bestimmten Tag

Spende, -n (f.) – etwas (z. B. Geld oder Gegenstände), das verschenkt wird, um anderen Menschen zu helfen

Christuskind (n., nur Singular) – der kleine Jesus, der im Christentum Gottes Sohn ist

Gabe, -n (f.) – hier: ein Geschenk; etwas Gutes, das man jemandem mitbringt

Altersgenosse, -n/Altersgenossin, -nen – jemand, der so alt ist wie man selbst

Segen, - (m.) – ein persönliches Glück oder ein besonderer Schutz, den man durch göttliche Kraft bekommt (Verb: jemanden segnen)

Abkürzung, -en (f.) – hier: wenige Buchstaben, die man als kurze Form für einen längeren Ausdruck benutzt

lateinisch – die Sprache des Römischen Reiches

Kindermissionswerk, -e (n.) – ein christlicher Verein, dessen Ziel es ist, Kindern in aller Welt zu helfen

Gottesdienst, -e (m.) – eine religiöse Veranstaltung in einer christlichen Kirche

Pfarrer, -/Pfarrerin, -nen – die Person, die den Gottesdienst in einer Kirche leitet

etwas/jemanden würdigen – etwas/jemanden als wichtig anerkennen

Predigt, -en (f.) – die Rede eines Pfarrers mit religiösem Inhalt in der Kirche

sich für jemanden ein|setzen – jemanden unterstützen

auf etwas verzichten müssen – hier: etwas nicht machen oder nutzen können